



Vorlage Nr. 22-O-23-0004

Tagesordnungspunkt 4.1

der öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates des Ortsbezirkes Wiesbaden-Sonnenberg am 17. Mai 2022

Aufwertung des Hofgartenplatzes nach Ortsbegehung (Grüne)

Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

Die Begehung des **Hofgartenplatzes** ist am 23.03.2022 mit Mitgliedern des Ortsbeirates, Bürgerinnen und Bürgern Sonnenbergs und Vertreter*innen der Fachämter erfolgt.

Ist-Analyse:

Der Hofgartenplatz wurde 2015 im Rahmen des Gewässerschutzprogramms neu gestaltet. Der Platz ist mit Pflastersteinen versiegelt worden und wird zum weit überwiegenden Teil als Parkplatz verwendet. Es gibt wenig grün und die Aufenthaltsqualität ist gering.

Soll-Analyse:

Der Platz soll klimagerecht umgestaltet werden und für mehr Aufenthaltsqualität sorgen. Eine Begrünung und Bepflanzung des Platzes sollen die Situation nachhaltig verbessern, ohne dass dafür Parkplätze wegfallen müssen.

Sonnenberg erhält Rückenwind vom neuen „Klimabudget“

Das neue Programm wurde dem Ortsbeirat am 19.04.2022 zur Kenntnis gebracht: „Das Wiesbadener „Klimabudget“ der LHW hat sich dem Pariser Klimaschutzabkommen verpflichtet und strebt bis spätestens 2050 die Klimaneutralität an. Den bereits einsetzenden Auswirkungen des Klimawandels ist gleichzeitig zu begegnen und die Klima-Resilienz zu stärken. Um diese Ziele zu erreichen und gleichzeitig als Kommune mit gutem Beispiel voranzugehen, wurde im Haushalt 2022/2023 der LHW ein „Klimabudget“ von 20 Mio. € bereit gestellt. Die Mittel stehen verschiedenen Akteuren des Stadtkonzerns zur Verfügung.“

Diesen Zielen will sich Sonnenberg anschließen und möchte am „Klimabudget“ partizipieren. Die Mittel daraus werden nach dem Prinzip „First in - First out“ vergeben.

Antrag an den Magistrat

Der Magistrat der Landeshauptstadt Wiesbaden wird um Prüfung gebeten, ob Maßnahmen ergriffen werden können, um den Klima-Zielen durch die Aufwertung des Hofgartenplatzes gerecht zu werden. Es wird die Durchführung einer „Machbarkeitsstudie“ (Modul 5 des Klimabudgets) durch die Fachämter gebeten. Demnach kann nach Genehmigung der Einzelfallprüfung und Festlegung der Kostenbeteiligung (anhand von Kriterien wie bspw. CO₂-Reduktion, Auswirkung auf die Stärkung der Klima-Resilienz) mit einer maximale Zuschusshöhe von 100.000 € je Maßnahme oder 40 % der Gesamtkosten gerechnet werden.

Desweiteren bitten wir um die Prüfung, ob das Modul 2 „Investive Klimaschutz- und Klimaanpassungsmaßnahmen“ zur Anwendung bei der baulichen Maßnahme kommen kann. Außerdem bitten wir um den Check, ob für unser Anliegen weitere Fördermittel von Land und Bund zur Verfügung stehen.

Ergänzende Begründung:

Auf dem Hofgartenplatz dominiert das Auto. Parkplätze dafür nehmen in der Fläche den meisten Platz ein. Dies ist wenig einladend für Bewohner und Gäste, die sich auf dem Hofgartenplatz begegnen und aufhalten wollen. Durch mehr Sitzgelegenheiten, Bäume und weitere Anpflanzungen kann der Platz menschengerechter und das Klima verbessert werden. Bäume produzieren lebenswichtigen Sauerstoff und wirken wie ein Luftschadstoff-Filter, binden Kohlendioxid und weitere Gase. Zudem sollen durch einfache Maßnahmen am offenen Gerinne

weitere Holzplatten für eine angenehmere Sitz- und Gesprächssituation sorgen und Sitzelemente mit Blick auf die Burg dem Hofgartenplatz an geeigneter Stelle hinzugefügt werden.

Beschreibung einiger Maßnahmen:

- Mobile Stahlgestelle (ehemals vorgesehen, um den Platz bei Bedarf zu erweitern) sind weitgehend verzichtbar
- Pflastersteine an geeigneten Stellen entfernen
- Erdaushub vornehmen
- Neues Erdreich einbringen
- Bepflanzungen
- „Urbane Möblierung“

Siehe dazu Fotos in der Anlage

Protokollnotiz Nr. 0028

Der Antrag wird durch Aussprache für erledigt erklärt.

+

+

Verteiler:

1008 z.d.A.

Bauer
Ortsvorsteher